

Presseinformation

Deutsche Bahn Stiftung zeigt Ausstellung der Fotografin Herlinde Koelbl im Frankfurter Hauptbahnhof

Ausstellung „Psychische Erkrankungen im Blick“ ist vom 7. bis 16. Oktober in Frankfurt am Main zu sehen • Eindrucksvolle Fotografien rücken das Thema der Stigmatisierung psychisch erkrankter Menschen in den Fokus • Bis Jahresende tourt die Ausstellung durch insgesamt fünf deutsche Bahnhöfe

(Berlin / Frankfurt am Main, 4. Oktober 2022) Die Deutsche Bahn Stiftung zeigt ab dem 7. Oktober die Ausstellung „Psychische Erkrankungen im Blick“ im Frankfurter Hauptbahnhof. Zu sehen ist die Schau auf der großen Fläche in der Haupthalle. Präsentiert werden Arbeiten der Fotografin Herlinde Koelbl und des Psychiaters Leonhard Schilbach. Sechzehn großformatige Fotografien zeigen Porträts von psychisch erkrankten sowie von gesunden Menschen. Dabei handelt es sich um Patient:innen einer psychiatrischen Klinik und um Mitarbeitende des dortigen Behandlungsteams. Doch wer wer ist, das wird bewusst offengelassen. Das Sehen wird so auf die Probe gestellt und es zeigt sich, wie wichtig es ist, die eigene Wahrnehmung zu hinterfragen, um, oft auch unbewusste, Vorurteile abzubauen. Auf diese Weise wird ein wichtiger Beitrag zur Entstigmatisierung psychischer Erkrankungen geleistet.

Koelbl schafft Distanz und zugleich Nähe und Intimität zu Porträtierten

Ein kurzer Augenblick, ein flüchtiger Blickwechsel, ein fremder Blickwinkel – das Blickverhalten eines Menschen ist einzigartig und sehr persönlich. Wir nehmen die Welt über die Augen wahr – sie gelten als Fenster zur Seele. Was lesen wir also im Blick eines Menschen? Dieser Frage widmet sich die Ausstellung „Psychische Erkrankungen im Blick“ von Herlinde Koelbl, einer der renommiertesten deutschen Fotografinnen und Dokumentarfilmerinnen sowie des Psychiaters Leonhard Schilbach.

Durch die Linse ihrer Kamera gelingt es Herlinde Koelbl, Distanz und zugleich Nähe und Intimität zu den Porträtierten zu schaffen. Es entstehen so drei Wahrnehmungsebenen – die des Porträtierten selbst, der Fotografin und des Betrachtenden. In kurzen Interviews geben die Porträtierten zudem Einblick in ihr Leben und ihre Gefühlswelt.

Psychisch Erkrankte erleben immer noch Stigmatisierung

Psychische Erkrankungen gehören weltweit zu den häufigsten Erkrankungen und können jeden treffen. Sie sind in vielen Fällen gut behandelbar. Dennoch erleben die

Oliver Wasmann
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 (0) 30 297-56107
oliver.wasmann@
deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de

Presseinformation

Betroffenen nicht selten Stigmatisierung, Diskriminierung und Ausgrenzung. Ursache dafür sind oft Vorurteile und falsche Vorstellungen.

Das Projekt „Psychische Erkrankungen im Blick“ wurde vom Stellv. Ärztlichen Direktor, Chefarzt der Abteilung für Allgemeine Psychiatrie II und Leiter der Ambulanz für Störungen der sozialen Interaktion am LVR-Klinikum Düsseldorf, Prof. Dr. med. Leonhard Schilbach initiiert und gemeinsam mit Herlinde Koelbl entwickelt. Herlinde Koelbl beschäftigt sich in ihren Arbeiten häufig mit gesellschaftlich tabuisierten Themen und gilt als Chronistin unserer Zeit.

Projekträgerin ist die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V. (DGPPN).

Deutsche Bahn Stiftung setzt sich für psychische Gesundheit ein

Die Deutsche Bahn Stiftung setzt sich seit ihrer Gründung im Jahr 2013 für die Aufklärung über psychische Erkrankungen und für deren Entstigmatisierung in der Gesellschaft ein. Sie fördert sowohl die Wissensvermittlung rund um die Themen psychische Gesundheit, Depression und Therapiemöglichkeiten als auch konkrete Hilfsangebote für Betroffene.

Die Deutsche Bahn Stiftung hat die Ausstellung als Wanderausstellung in Bahnhöfen adaptiert und ermöglicht es, dass sie einer breiten Öffentlichkeit zugänglich ist. Sie wurde Anfang September im Berliner Hauptbahnhof eröffnet und damit erstmals in dieser Form ausgestellt. Frankfurt am Main ist jetzt vom 7. bis 16. Oktober der zweite Standort. Nächster Halt ist ab dem 19. Oktober der Erfurter Hauptbahnhof (bis zum 27. Oktober). Es folgt der Nürnberger Hauptbahnhof (30. Oktober - 9. November) bevor der Hauptbahnhof in Dresden (12. - 21. November) die Tour abschließt.

Hinweis für Redaktionen

Pressefotos der Ausstellung stehen Ihnen unter mediaportal.deutschebahn.com zur Verfügung.

Deutsche Bahn Stiftung

Anschluss sichern. Verbindungen schaffen. Weichen stellen: Die Deutsche Bahn Stiftung gGmbH bündelt unter diesem Leitsatz das gemeinnützige Engagement des DB-Konzerns und knüpft damit an die Tradition der Hilfe und Verantwortung an, wie Eisenbahner:innen sie seit jeher leben. Sie verbindet dabei Eisenbahngeschichte mit Weichenstellungen für die Zukunft. Sie betreibt das DB Museum, setzt sich für die Integration von Menschen am Rande der Gesellschaft ein, schafft nachhaltige Bildungsangebote und fördert ehrenamtliches Engagement.

Mehr unter: www.deutschebahnstiftung.de

Oliver Wasmann
Kommunikation/Sprecher
Deutsche Bahn Stiftung
gGmbH
Tel. +49 (0) 30 297-56107
oliver.wasmann@deutschebahnstiftung.de
www.deutschebahnstiftung.de